



**Polizeiinspektion
Harburg**

Pressestelle

24.02.2016

Polizeiliche Kriminalstatistik 2015

- **Die Menschen im Landkreis Harburg leben sicher.**
- **Trotz des Anstiegs der bekannt gewordenen Fälle, konnte die hohe Aufklärungsquote gehalten werden.**
- **Die Bekämpfung der gestiegenen Eigentums kriminalität wird ein Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit im Jahr 2016 sein.**

Die hohe Aufklärungsquote der vergangenen Jahre konnte auch im Jahr 2015 trotz des Anstiegs der Fallzahlen gehalten werden. Von insgesamt 14.639 Straftaten (2014: 13.532) wurden 8.531 Fälle und somit 58,28% aufgeklärt. Dies entspricht annähernd dem Wert aus dem Vorjahr (58,31%). Die Anzahl erfasster Tatverdächtiger stieg um 369 auf 6.217 (2014: 5.848).

Die sog. Häufigkeitszahl („HZ“, Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner) zeigt, dass die Menschen im Landkreis Harburg sicher leben. Sie liegt mit 5.940 sogar deutlich unter der „HZ“ von 7.263 im landesweiten Schnitt.

Der Anstieg der Gesamt-Fallzahlen um 1.107 Straftaten resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Diebstahlsdelikte. Hier stieg die Anzahl im Jahr 2015 um 1.026 auf 6.376 Straftaten. Die Aufklärungsquote konnte in dieser Deliktgruppe um 3,58% auf 31,71% verbessert werden.

Bei den Wohnungseinbruchdiebstählen ist ein Anstieg um 239 auf 966 (2014: 727) Fälle und somit um 32,87% zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt mit 22,88% leicht über dem landesweiten Schnitt von 22,21%.

Obwohl der Landkreis Harburg wegen seiner direkten Randlage zur Stadt Hamburg und der guten Verkehrsinfrastruktur weiterhin besonders stark von diesem Phänomen betroffen ist, fällt die Fallzahlen-Steigerung im Vergleich zur Zunahme der Fälle im Bereich der Polizeidirektion Lüneburg dennoch deutlich geringer aus. In der PD Lüneburg stieg die Anzahl der Wohnungseinbruchdiebstähle um 48,89% bzw. 1.098 auf 3.344 (2014: 2.246) Fälle.

Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit wird folglich die Bekämpfung und Aufklärung der Eigentumskriminalität, insbesondere im Bereich der Haus- und Wohnungseinbrüche, sein.

Ein aktuell wichtiges Thema in der öffentlichen Diskussion ist die angebliche Zunahme der Kriminalität in Verbindung mit der steigenden Flüchtlingszahl.

Belastbare Aussagen dazu können für das gesamte Jahr 2015 nicht gemacht werden, da die Auswertemöglichkeit von Straftaten durch oder an Flüchtlingen landesweit erst Anfang November 2015 eingeführt wurde. Anhand der Zahlen lassen sich wegen des kurzen Betrachtungszeitraumes lediglich Tendenzen erkennen.

Für den Tatzeitraum vom 05.11.2015 bis zum 31.12.2015 wurden im Landkreis Harburg 131 Straftaten durch Flüchtlinge polizeilich erfasst.

Als Schwerpunkte bei den begangenen Straftaten kristallisieren sich die Begehung von Körperverletzungen in den Flüchtlingsunterkünften sowie Ladendiebstähle heraus.

In 51 Fällen wurden Flüchtlinge als Opfer bzw. Geschädigte einer Straftat erfasst. Auch hier ist der Anteil der Körperverletzungsdelikte, die sich größtenteils innerhalb der Unterkünfte ereigneten, mit 67% aller Straftaten als Schwerpunkt zu benennen. Gründe für die Vielzahl an Körperverletzungen untereinander dürften die besonderen, oft sehr beengten Zustände in den Wohneinheiten sowie religiöse bzw. ethnische Konflikte sein.

Alle weiteren Informationen zur polizeilichen Kriminalstatistik 2015 für die Polizeiinspektion Harburg sind der beiliegenden Präsentation zu entnehmen.

Im Auftrag
Nickelsen, PK

Polizeiliche Kriminalstatistik 2015

Herzlich Willkommen bei der
Polizeiinspektion Harburg!

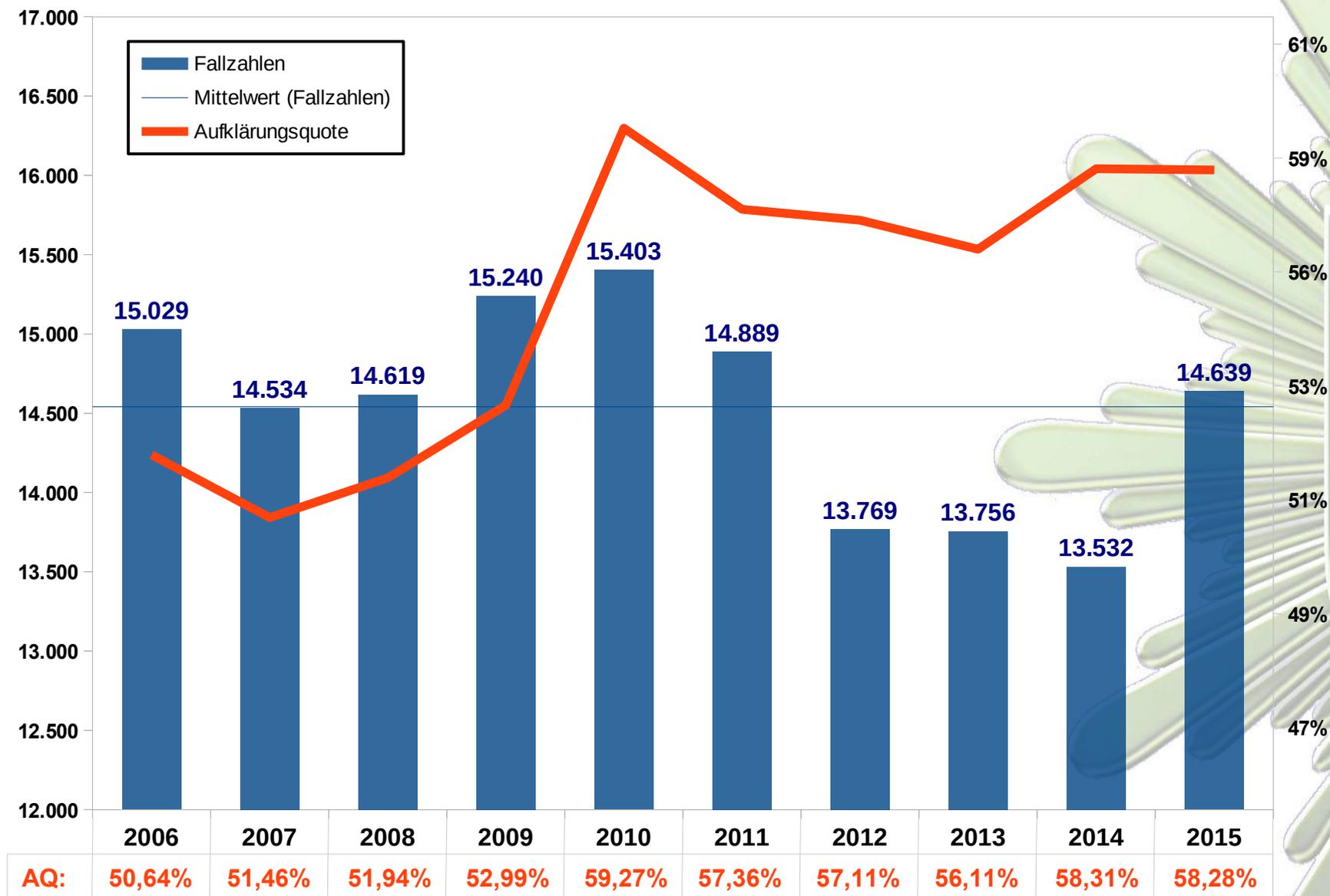


Polizeidirektor Uwe Lehne
Leiter der Polizeiinspektion Harburg

Polizeiberrat Frank Freienberg
Leiter des Zentralen Kriminaldienstes

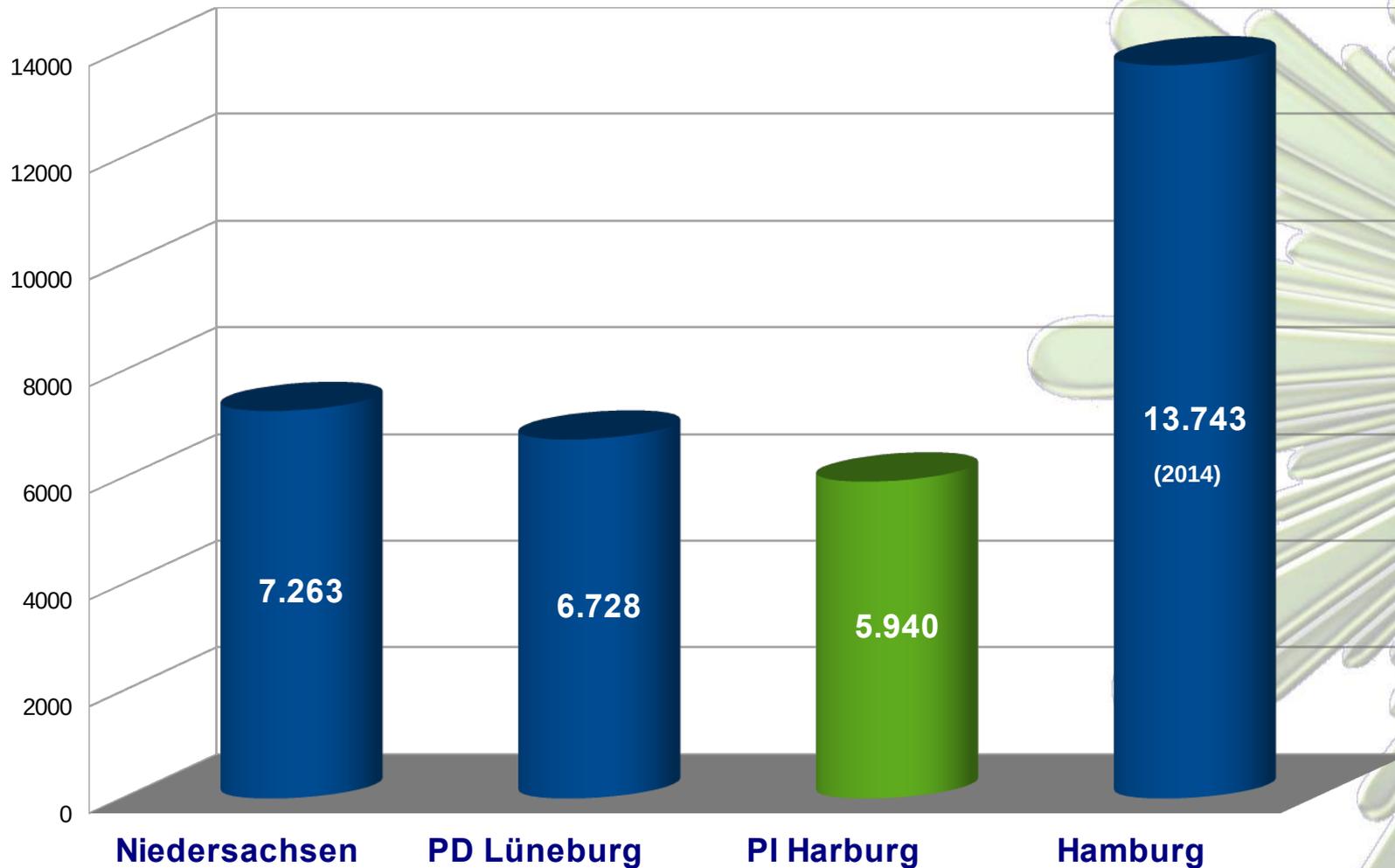


Kriminalitätsentwicklung



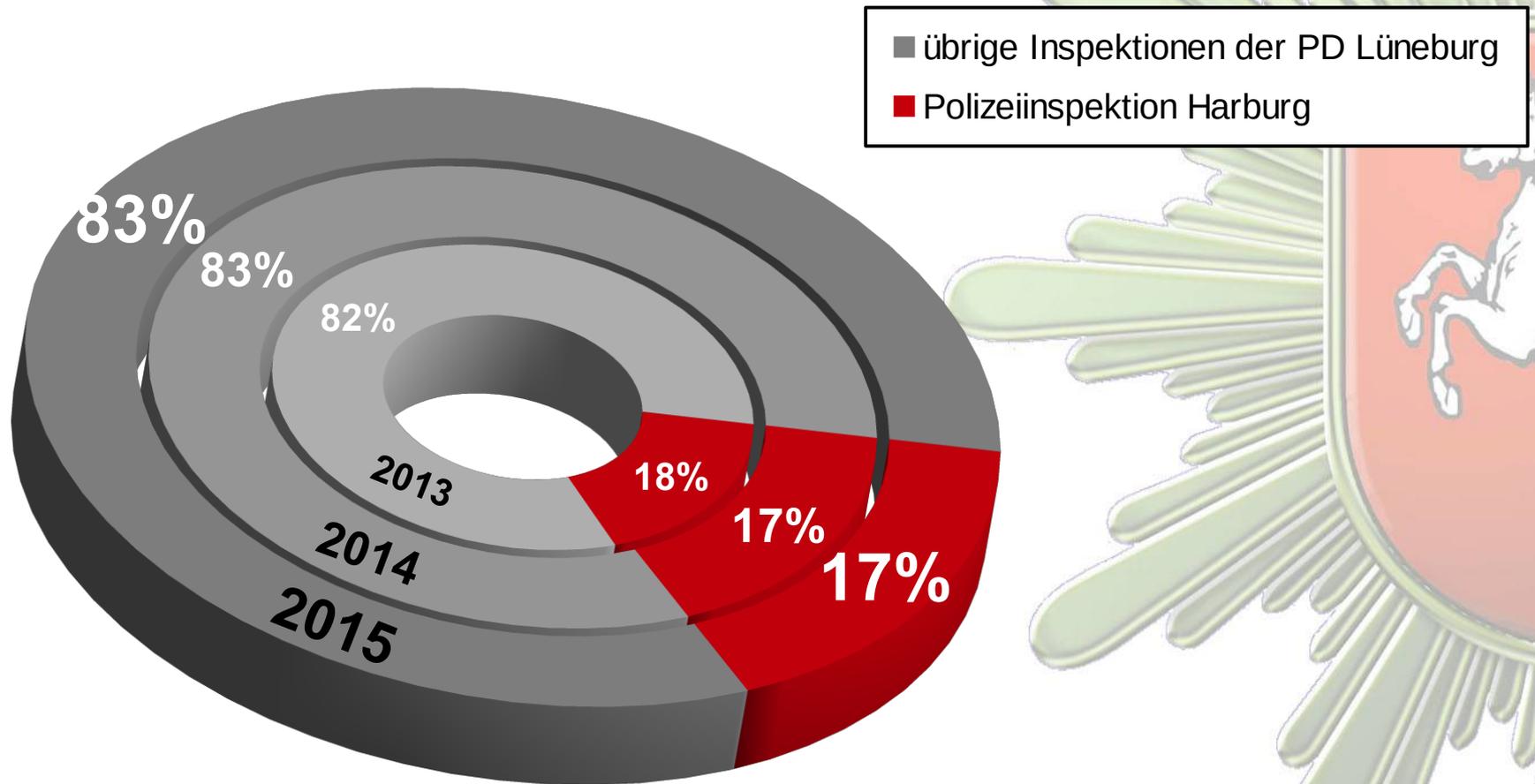
Vergleich der Häufigkeitszahl

(Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner)

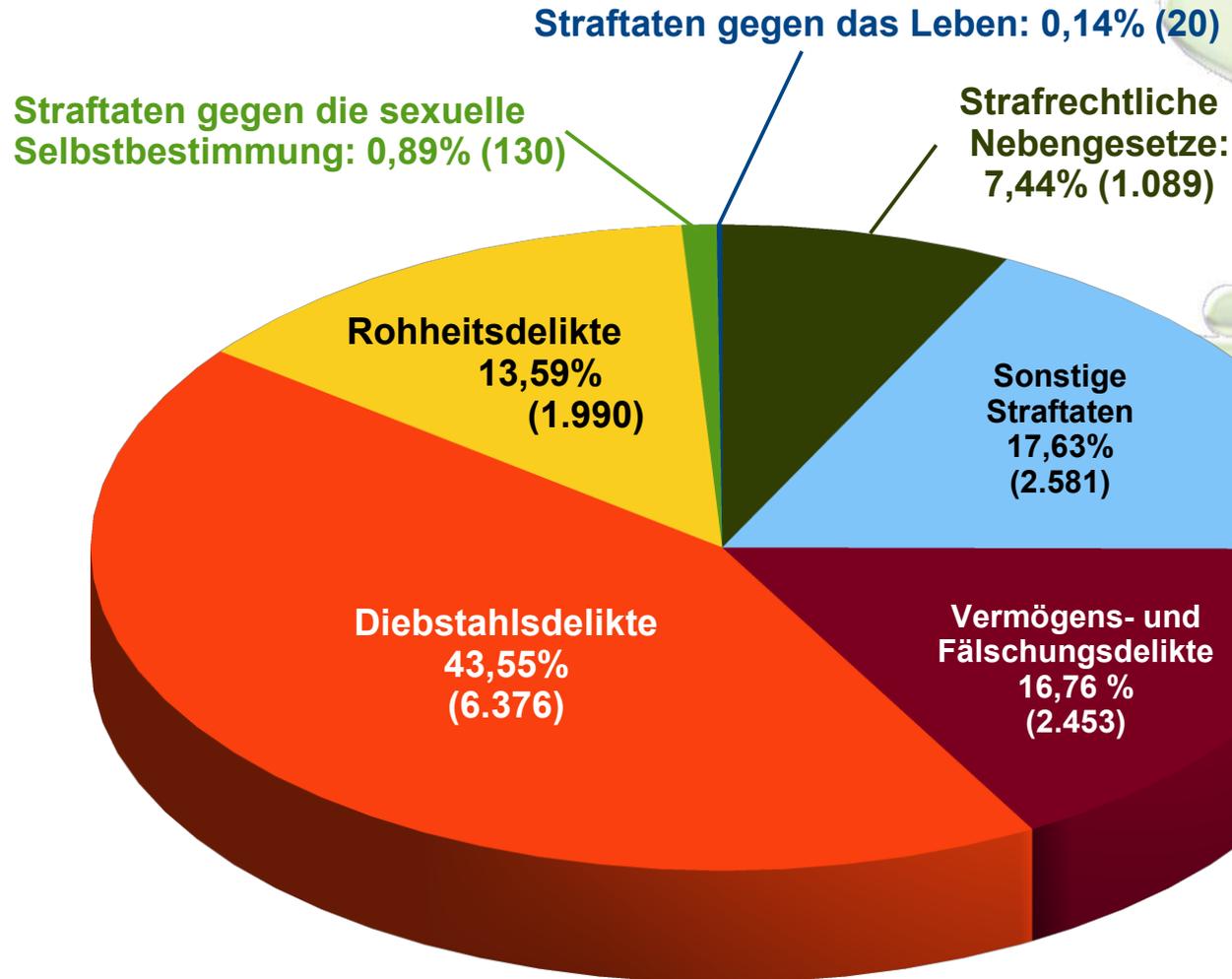


Vergleich PD Lüneburg und PI Harburg

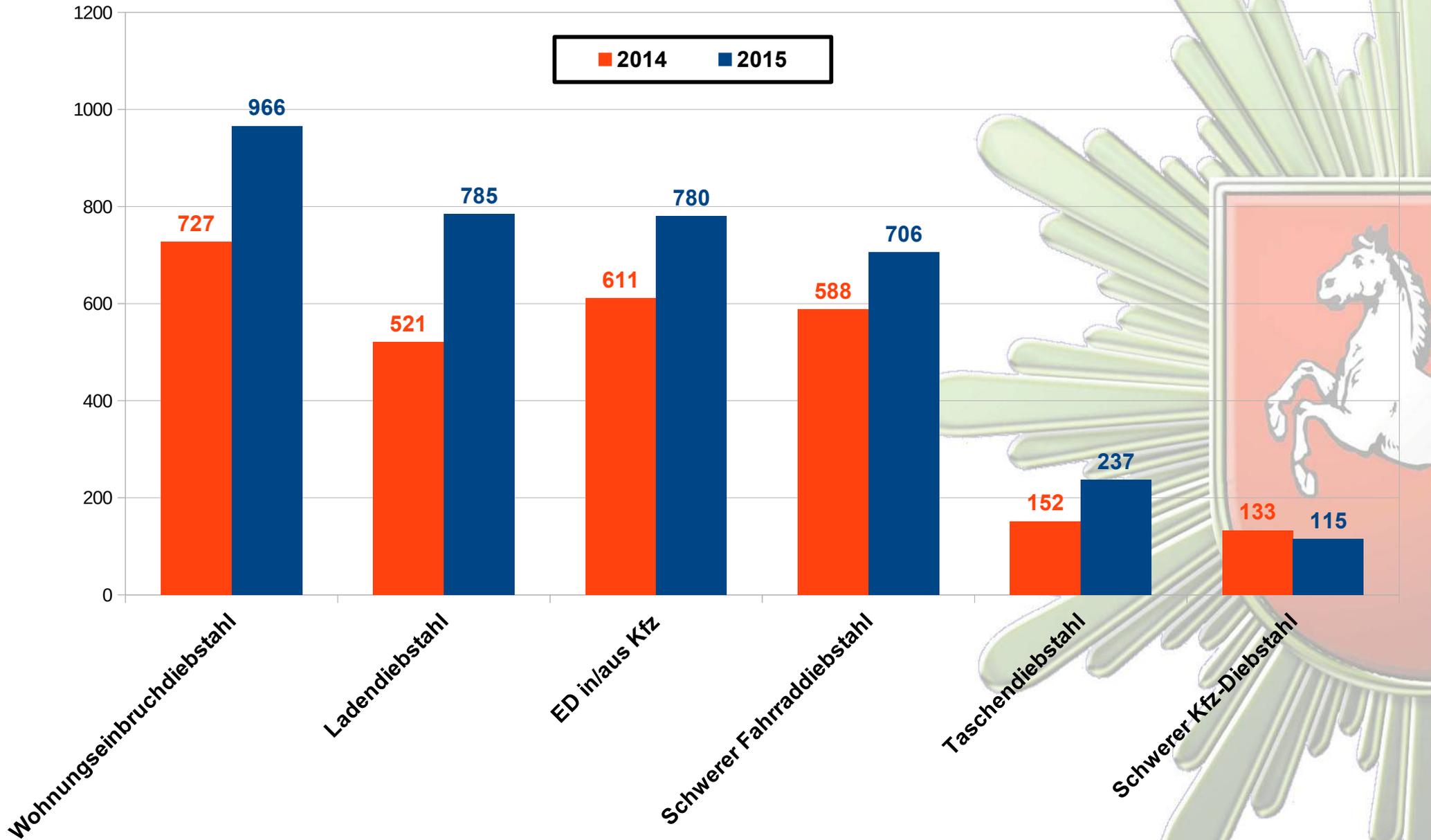
Gesamtstraf­taten



Deliktgruppen



Herausragende Diebstahlsdelikte



Wohnungseinbruchdiebstahl

2015

Eingangsstatistik

1.146

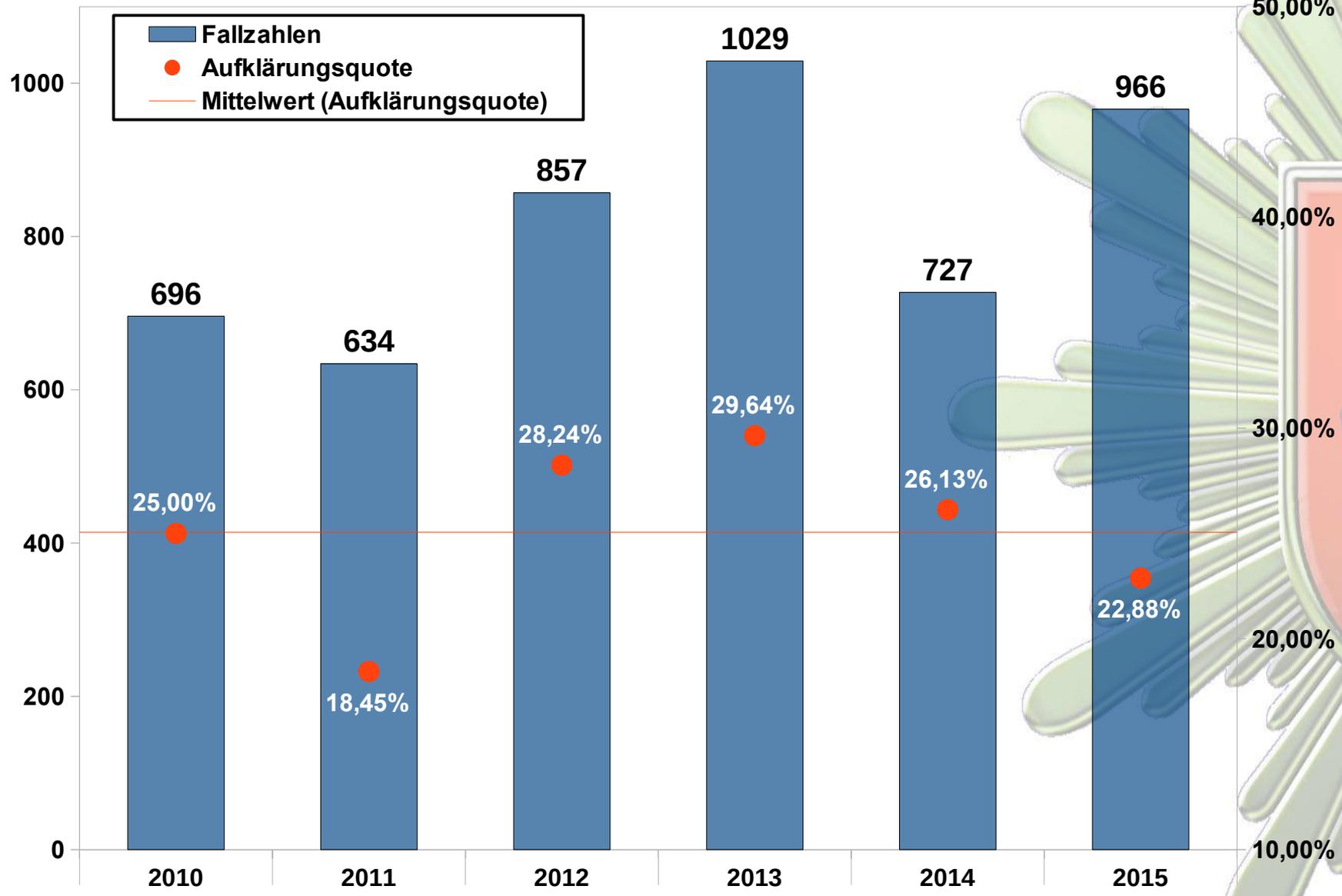
Im Jahr 2015 angezeigte bzw.
bekanntgewordene Fälle

Ausgangsstatistik

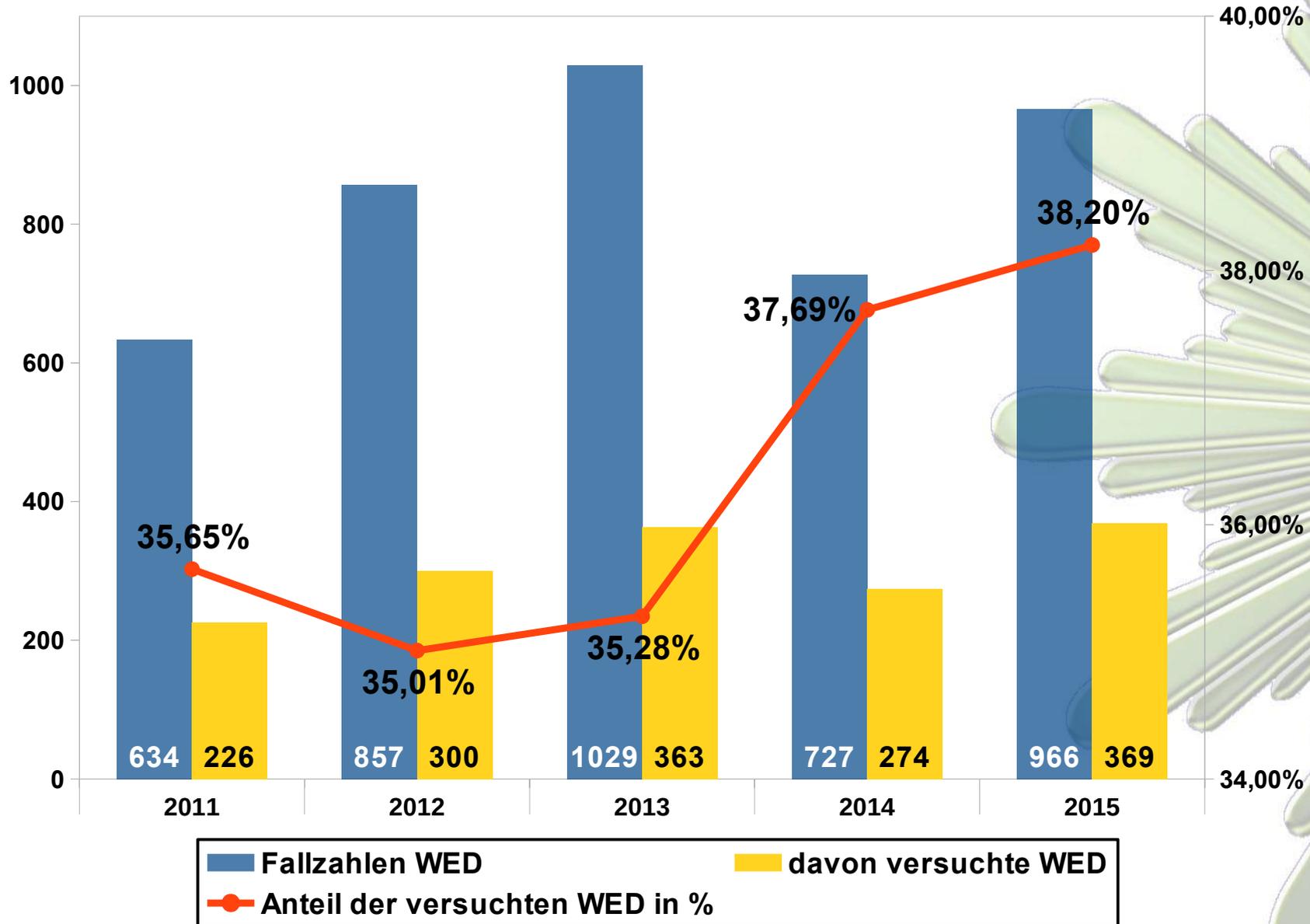
966

Im Jahr 2015 bei der Polizei
abgeschlossene und an die
Staatsanwaltschaft
abgegebene Fälle

Wohnungseinbruchdiebstahl

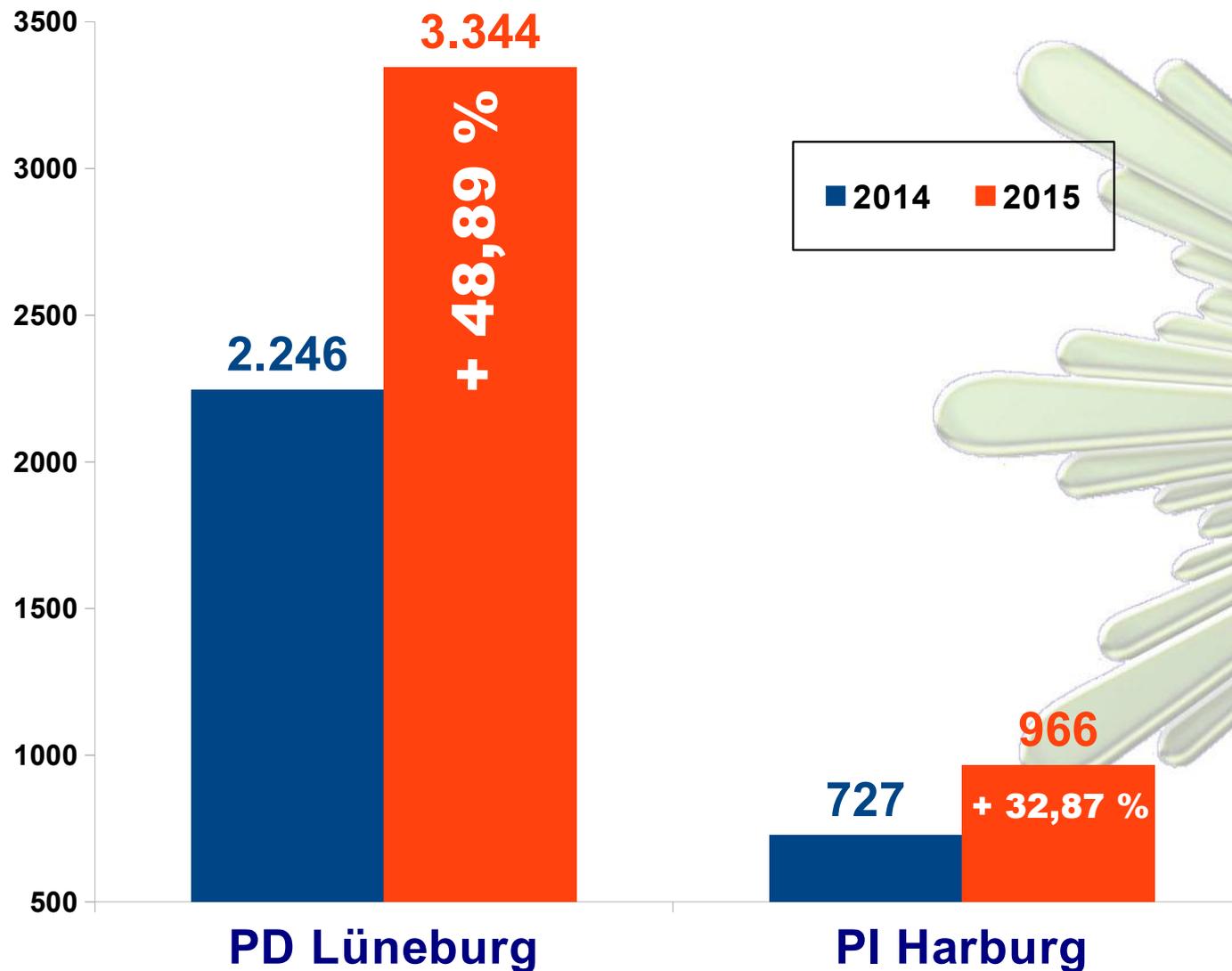


Wohnungseinbruchdiebstahl



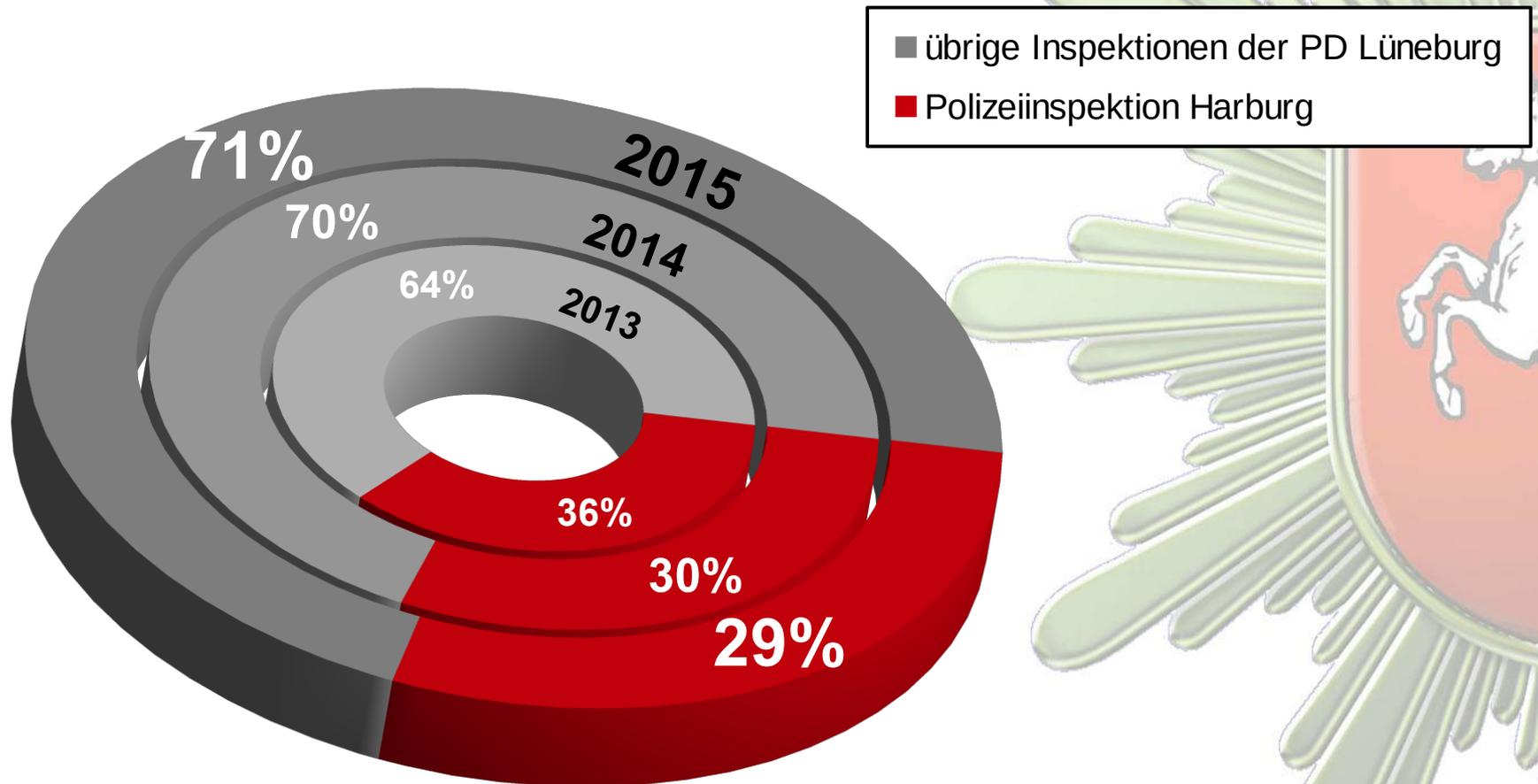
Wohnungseinbruchdiebstahl

Vergleich



Vergleich PD Lüneburg und PI Harburg

Wohnungseinbruchdiebstahl



Kriminalität im Kontext von Flüchtlingen

Die statistische Auswertemöglichkeit zur Darstellung der Kriminalität von oder an Flüchtlingen ist am 05. November 2015 landesweit geschaffen worden.

Belastbare Aussagen für das gesamte Jahr 2015 können wegen des kurzen Betrachtungszeitraumes nicht gemacht werden. Anhand dieser Zahlen lassen sich daher lediglich Tendenzen erkennen.

Eine Darstellung der Kriminalitätsentwicklung ist wegen fehlender Vergleichswerte ebenfalls noch nicht möglich.

Kriminalität im Kontext von Flüchtlingen

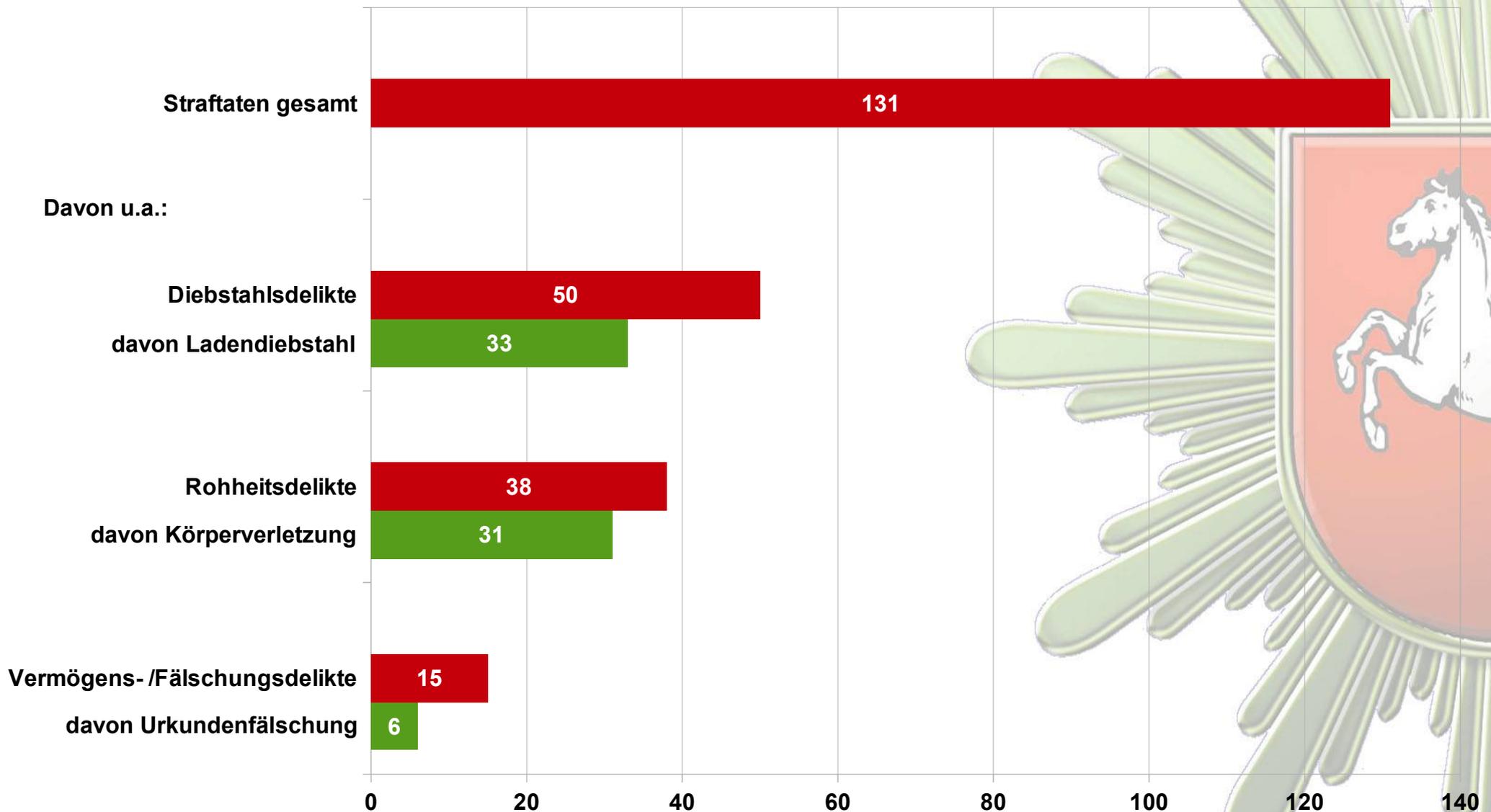
Flüchtlinge werden in allen Bereichen der Kriminalität als Tatverdächtige ermittelt.

Als Schwerpunkte bei den erfassten, durch Flüchtlinge begangenen Straftaten kristallisieren sich die Begehung von Körperverletzungen, die sich größtenteils in den Unterkünften ereigneten, sowie Ladendiebstähle heraus.



Straftaten von Flüchtlingen

im Zeitraum 05. Nov. - 31. Dez. 2015



Fazit

Die Menschen im Landkreis Harburg leben sicher.

Trotz des Anstiegs der bekannt gewordenen Fälle konnte die hohe Aufklärungsquote gehalten werden.

Die Bekämpfung der Eigentumskriminalität, insbesondere im Bereich der Einbrüche, bilden einen Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit im Jahr 2016.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

